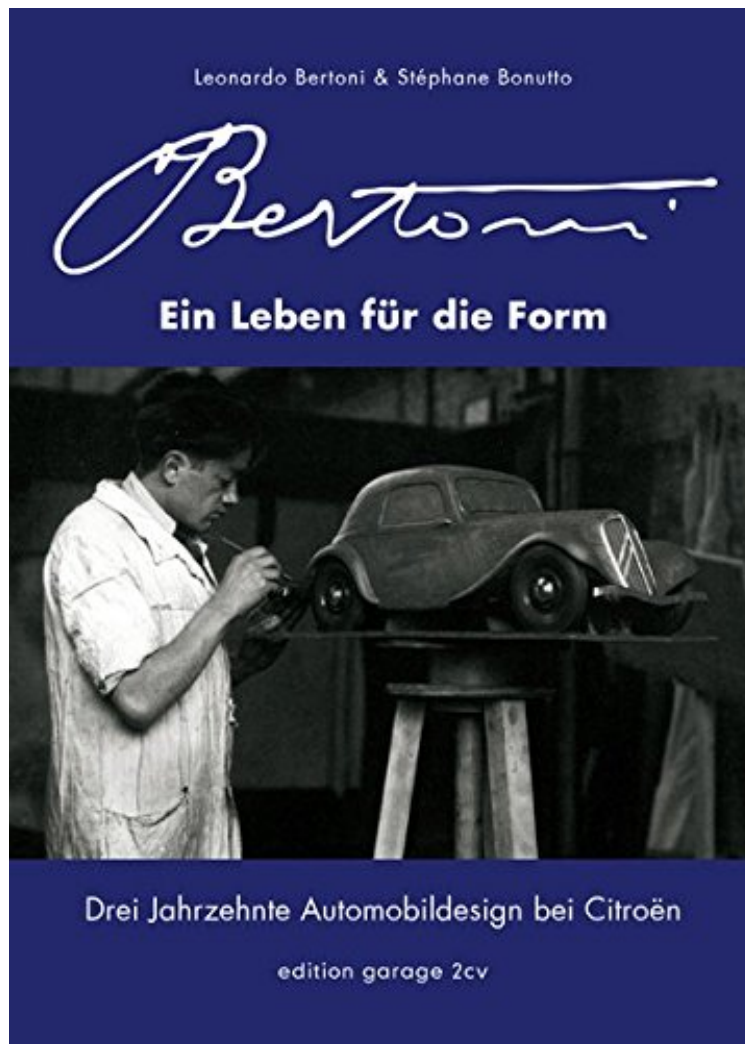


[Read now] Flaminio Bertoni - Ein Leben für die Form: Drei Jahrzehnte Automobildesign bei Citroen

## Flaminio Bertoni - Ein Leben für die Form: Drei Jahrzehnte Automobildesign bei Citroen

Von Leonardo Bertoni  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #336539 in BcherVerffentlicht am: 2015-07-01Abmessungen: 9.88 x .47b x 6.97l, Einband: Gebundene Ausgabe96 Seiten | File size: 73.Mb

**Von Leonardo Bertoni : Flaminio Bertoni - Ein Leben für die Form: Drei Jahrzehnte Automobildesign bei Citroen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flaminio Bertoni - Ein Leben für die Form: Drei Jahrzehnte Automobildesign bei Citroen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kleines kurzweiliges BuchVon Dr. W. PriesnitzRezension bezieht sich auf: Flaminio Bertoni - Ein Leben für die Form: Drei Jahrzehnte Automobildesign bei Citroen (Gebundene Ausgabe)Lange Zeit schien der Name Flaminio Bertoni eine Verschlussakte bei Citroen zu besitzen, denn zu Lebzeiten wurde er nie in besonderem Mae einem gremen Publikum

vertraut gemacht, obgleich seine Werke bis heute zu den internationale Meilensteinen des Automobilbaus zählen. Erstmals würdigte der Autohersteller ihn nach einem drastischen Brief, den er an die Geschäftsführung im Jahr 1955 verfasste. Auch in der amerikanischen Literatur fällt immer wieder sein Name oder seine Fahrzeuge finden Erwähnung, die er für Citroën schuf. Bertoni gilt als ein Ausnahmetalent. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Bertoni nicht nur ein bekannter Automobildesigner war, sondern auch Klempner, Schreiner, Architekt und Bildhauer. Der Geschichte nach erschuf er die Skulptur Traction Avant in nur einer Nacht, wobei er erstmals eine Knetmasse namens Plastilin verwendete, die nachfolgend bis heute in Abwandlungen im Automobildesign von allen Herstellern eingesetzt wird. Neben dem Meilenstein Traction Avant dürfte er den meisten technisch interessierten Menschen noch für den 2CV (Ente), die DS, den Ami6 und den Lieferwagen TUB bekannt sein. Aus letzterem entwickelte sich der Typus des heutigen Vans. Für den Entwurf des HY, der sich am Vorkriegs-TUB orientierte war Bertoni allerdings nicht mehr verantwortlich. Sein Werk als Architekt ist weniger bekannt, aber immerhin sind sogar rund 1000 Häuser nach seiner Konstruktionsmethode, die er als monolithisches Haus bezeichnete, in Saint Louis (USA) verwirklicht worden. Man benötigte für die Erstellung dieser sozialen Wohnungsbauprojekte gerade mal einhundert Tage. Zwischen den 30er und 60er Jahren prägte neben Bertoni auch noch der Ingenieur André Lefebvre das avantgardistische Image der Marke, das nach dieser leider nie wieder erreicht wurde. André Lefebvre brachte viel technisches Wissen mit, vor allem aus seiner Tätigkeit beim Luxusfahrzeughersteller Voisin, der sogar sportliche Erfolge mit Fahrzeugen verbuchte, die mit Schiebermotoren ihre Kraft auf den Asphalt brachten. Bertoni war der Meinung, dass die Technik in erster Linie der Form zu dienen habe. Ganz einfach war der Künstler sicher nicht für seine Umwelt. : - ) In diesem Buch wird die Geschichte Bertonis von seiner Geburt bis zum plötzlichen und frühzeitigen Tod im Jahr 1964 erzählt. In Italien und Frankreich ist Bertoni recht bekannt, während hierzulande erstmals ein Buch in deutscher Sprache über den Künstler publiziert wurde. Es soll aber darauf hingewiesen werden, dass es sich hier vermutlich um eine recht exakte Übersetzung des Buchs Flaminio Bertoni: La vita, il genio e le opere aus dem Jahr 2002 handelt. In Italien ist ihm zu Ehren sogar ein Museum gegründet worden, das sich in Varese, exakt in der Via Valverde 2 befindet (Museo Flaminio Bertoni). Das Buch wurde in kurze Kapitel unterteilt, so dass sich das Buch auch angesichts des schmalen Umfangs von 96 Seiten in einem Nachmittag lesen lässt. Sie erhalten hier wirklich viele zahlreiche und neue Informationen, insofern sie nicht zu den absoluten Citroën Fans gehören. So erfahren sie z.B. auch etwas über die Connection von Lefebvre, Bertoni, Lucien Rosengart zum deutschen Ingenieur Rhr, der einen Frontantrieb entwickelt hatte, den Lefebvre dann erstmals in Serie für den Traction Avant erdachte, nachdem sich bei Renault niemand für seine Idee interessieren wollte. Das Bildmaterial enttäuscht, denn fast alle Bilder sind mir schon aus anderen Büchern bekannt, wobei zudem viele Fotos recht kleinformatig abgedruckt wurden. Der Druck erfolgte auf hochwertigem Hochglanzpapier. Das fest gebundene Buch ist vermutlich im Eigenverlag erschienen und damit dürfte sich dann auch der doch recht hohe Preis für das dünne Bchlein (nur 96 Seiten) herleiten. Dem Inhalt würde ich 4 Sterne verleihen, wobei auch hier mal Anstiche aus seiner Designlehre bzw. eine Darstellung seiner Konzepte interessant gewesen wären. Das Bildmaterial enttäuscht. Dem Text würde ich 4 Sterne verleihen, dem Bildmaterial 2 Sterne. Ich bin mir jetzt nicht sicher, ob es sich um ein ganz anderes Konzept bei dem französischen Buch Flaminio Bertoni 30 ans de style Citroën Reli handelt, das erstmalig im Jahr 1998 erschien, aber immerhin 191 Seiten laut Aussage des Verlags ETAI besitzen soll. Das Buch ist in nachfolgende Kapitel unterteilt worden: Von Italien nach Frankreich Paris, Citroën und die Kunst (Unterkapitel: Die Rückkehr nach Paris, Zurück bei Citroën, Der Traction Avant, Konkurs der Firma Citroën, Der SIA-Wettbewerb, Der Dreiradwagen von Jean Andraeu, Erste Kunstausstellung in Frankreich, Trennung von Giovanna, Leonardos Rückkehr, Pariser Freundschaften, Lieferwagen Citroën TUB, Letzte Ausstellung in Friedenszeiten, Kriegserklärung und Gefängnis, Auf Mission für Citroën, Bertoni im Krankenhaus, Zwischen Frankreich und Italien, Ein Studium der Architektur, Liebe auf den ersten Blick, Ausstellung in der Galerie Carmine, Die zweite Verhaftung, Gestürzt aus der Krise, Neue künstlerische Freiheit); Die Citroën 2CV (Unterkapitel: Der französische Wagen für das Volk, Unerwünschter Einfluss auf die Entwicklung des 2CV, Bearbeitung des 2CV im Verborgenen, Der Abschluss des Architekturstudiums, Beginn der Architektentätigkeit, Ein drastischer Brief an Citroën, Der Arbeits- und Autounfall, Neue künstlerische Erfolge, Bertonis Arbeit für Citroën wird öffentlich); Göttliche Jahre (Unterkapitel: La DS: Eine Göttin für Citroën, Wenig Zeit für die Kunst, Das monolithische Haus, Die DS als Kunstwerk in Mailand, Panhard, Wiedersehen mit einem Jugendfreund in Paris, Premierungen und ein Urlaub in Frankreich, Das eigene Atelier, Interview mit Flaminio Bertoni im französischen Rundfunk, Turiner Automobilsalon und ein Orden in Frankreich, Der Ami 6, Ausstellungen und die Citroën 350 und 600, Der 6. Februar 1964) PS: Für jeden Besitzer eines 2CV, eines Traction Avants oder einer DS ist der Besitz dieses Buchs sprichwörtlich keine Wahl, sondern eine Pflicht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierend Von Customer Einfach faszinierend. Das Leben dieses legendären Auto-Designers, der eigentlich Bildhauer und Maler war, wird sehr lebendig beschrieben, und welchen Einfluss er auf das Design von Traction Avant bis Ami hatte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kunstwerke aus Schaffenskraft entstanden Von edition garage 2cv Flaminio Bertoni war eine Ausnahmepersönlichkeit, die unvergleichliche Kunstwerke auf der Welt schuf. Sein erstgeborener Sohn Leonardo arbeitet in diesem Buch die Lebensgeschichte seines Vaters auf und beschreibt, wie dieser aus reiner Schaffenskraft Kunstwerke auf der Welt schuf.

Ungemein interessant und lesenswert. Vielen Dank für das Buch an Leonardo Bertoni und Stéphane Bonutto !

Kurzbeschreibung Flaminio Bertoni ist von einem unstillbaren Willen getrieben: Er will gestalten! Mit seinen Skulpturen und Zeichnungen wird der aus Varese stammende Bertoni zu einem beachteten Künstler und Bildhauer seiner Zeit, der später sogar noch ein Architekturstudium absolviert und Häuser baut. Weltbekannt machen ihn aber seine avantgardistischen Karosserien für die französische Marke Citroën, deren Design er mehr als drei Jahrzehnte lang maßgeblich beeinflusst. Schon mit seinem Erstlingswerk - ein Entwurf für den Traction Avant - gelingt ihm ein atemberaubender Entwurf, der sofort auf André Citroëns Zustimmung stößt. Citroëns stillsichere Ehefrau Georgina ist begeistert: "Mit diesem Wagen werden wir jeden Concours d'élégance gewinnen!" Sie wird Recht behalten, denn die Fertigung des revolutionären Citroën in Stromlinienform endet erst nach 23 Jahren 1957. Dem Traction Avant folgen weitere Meilensteine der Automobilgeschichte, darunter die weltbekannte Ente 2CV, der skurrile Ami 6 oder die berühmte "Götin" Citroën DS. Stets erhebt Flaminio Bertoni das millionenfach hergestellte Industrieprodukt Auto zum skulpturalen Kunstwerk! Leonardo Bertoni und Stéphane Bonutto widmen sich erstmals in deutscher Sprache der Person des Flaminio Bertoni. Ihre auf Grundlage seiner Tagebuchaufzeichnungen entstandene Biografie gibt bislang unbekannte Einblicke in das berufliche und private Leben, Schaffen und Werk des Ausnahmetalents. Eine aufschlussreiche und unterhaltsame Reise in das bewegte Leben des Künstlers und die glorreiche Vergangenheit der atemberaubenden Automarke Citroën.